

*Pressemeldung*

## **Elektromobilität begeistert Unternehmen und Verwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern**

**Die Bewerberzahlen für die Kampagne „eFlotte – elektromobil unterwegs“ zeigen den enormen Zuspruch für Elektromobilität in Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt sind 648 Bewerbungen eingegangen, um kostenfrei ein Elektrofahrzeug testen zu können. In Relation zur Einwohnerzahl und zur Unternehmensanzahl sind das fast doppelt so viele Bewerber wie im vergangenen Jahr bei der gleichen Kampagne in Hessen.**

*Frankfurt/Berlin, 13. April 2016* - Die Bandbreite der Bewerber umfasst kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Handwerk, Fach- und Einzelhandel, produzierendem Gewerbe, Baugewerbe, der Tourismus-, IT-, Finanz-, Dienstleistungs- und Logistikbranche. Auch die kommunale Ebene zählt zum Bewerberkreis. Ausgewählt werden in den nächsten Tagen 40 Teilnehmer, die dann zwei Wochen lang vom 29. April bis zum 13. Mai 2016 Elektrofahrzeuge, darunter auch Nutzfahrzeuge, auf ihre Tauglichkeit testen.

„In Anbetracht der Größe unseres Bundeslandes, seiner Einwohnerzahl und Unternehmensverteilung demonstriert der enorme Zuspruch zur Kampagne die optimistische Stimmung und grundsätzliche Begeisterung für Elektromobilität in unserem Land“, verdeutlicht Energieminister Christian Pegel. „Damit aus Begeisterung auch eine Kaufentscheidung wird, muss die Bundesregierung den Dreiklang steuerliche Entlastung, Kaufprämien und Beförderung von Investitionen in Lade-Infrastruktur sicherstellen. Für Unternehmer sind gezielte steuerliche Entlastungen beinahe so viel wert wie Bargeld. Außerdem werden Firmenwagen in der Regel kürzere Zeit gehalten - besonders wenn als steuerlicher Anreiz zu Beginn sogenannte Sonderabschreibungen für E-Mobile möglich würden - und können dann binnen weniger Jahre einen Gebrauchtwagenmarkt an Elektrofahrzeugen möglich machen, der neuen privaten Nutzerkreisen das elektromobile Fahren eröffnen wird. Für private Käufer werden wirksame Anreize vor allem über den Preis gesetzt werden müssen - also auch über Kaufprämien. Aber ohne eine Lade-Infrastruktur wird sich jeder zweimal überlegen, ob er trotz aller Anreize den Umstieg auf ein Elektrofahrzeug wagt. Daher muss der Bund seine Pläne für Ladesäulen entlang von Bundesfernstraßen und Autobahnen schnell umsetzen und entsprechend investieren - gerade auch in einem Flächen- und Tourismusland wie Mecklenburg-Vorpommern, wo schon jetzt durch erfolgreiche staatliche Anreize deutlich mehr Elektroautos zu uns in den Urlaub kommen, als uns das bisher in Deutschland gelungen ist“, fasst Pegel seine Forderungen an eine Elektromobilinitiative der Bundesregierung zusammen.

„Die Kampagne ist eine ideale Plattform für Erlebbarkeit von Elektromobilität und neue Potenziale für eine Wirtschaftsregion. Kurz gesagt: eFlotte fasziniert vor Ort und verbindet vielfältige Interessen“, so Michael Tschakert, Direktor Consulting und Campaigning bei PP:AGENDA.

In Rostock, Schwerin, Greifswald, Neubrandenburg und Parchim werden die Elektrofahrzeuge am 29. April 2016 im Rahmen des Aktionswochenendes zum Tag der Erneuerbaren Energien an die teilnehmenden Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen übergeben. Ziel der Kampagne ist es, eine möglichst flächendeckende Verteilung an Teilnehmern über das Land zu gewährleisten. Weiterhin soll ein breites Spektrum von Branchen abgebildet werden. Nach einer entsprechenden Vorauswahl und Sortierung der Bewerber werden den so gebildeten Clustern passende Fahrzeuge zugeordnet. Letztendlich entscheidet dann das Los über die Teilnahme.

Initiator der Kampagne ist das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Partner sind die DEKRA, der Bundesverband mittelständische Wirtschaft, die Industrie- und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern, der Bundesverband eMobilität e.V. sowie der Landesinnungsverband der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke Mecklenburg-Vorpommern. Für die Aktionsflotte stellen die Automobilhersteller BMW, Volkswagen, Nissan, Audi, Renault, Citroen und Mitsubishi ihre aktuellen Elektrofahrzeuge zur Verfügung.

Weitere Informationen unter <http://www.eflotte-mv.de/>.

**Pressekontakt**

Aktionsbüro eFlotte-MV  
PP:AGENDA GMBH  
Hanauer Landstraße 135 | 60314 Frankfurt am Main  
Ansprechpartner: Hendrikje Borschke  
Tel.: 069 24 00 88-23  
E-Mail: h.borschke@pp-agenda.de